

Deutliche Niederlage gegen den Tabellenführer

Die Schachpinguine aus Murrhardt waren an allen 6 Brettern stärker aufgestellt und so war es schon vor der Begegnung abzusehen, dass es sehr schwer werden würde, etwas Zählbares zu erreichen.

Am schnellsten spielten die Jüngsten: An Brett 3 erarbeitete sich Gianvitos Gegner einen Bauern, dann noch einen, und hatte dann einen Läufer eingesperrt. Während sein Gegner den Läufer abholte, leitete Gianvito Gegenspiel am Damenflügel ein und konnte schließlich einen Bauer zur Dame umwandeln. Hier war der Sieg für ihn drin, Aber sein Gegner setzte nun seinerseits alles daran einen Bauern umzuwandeln und hatte dann noch das bessere Ende für sich. 0:1

Benedikt hielt an Brett 5 einige Zeit sehr gut mit – seine Gegnerin hat schon zweimal bei den Württembergischen Jugendeinzelmeisterschaften teilgenommen. Ihre Erfahrung setzte die dann in druckvolles Spiel um, gewann Material und lähmte Benedikts Spiel vollständig. Der zweite Punkt für die Murrhardter: 0:2

An Brett 6 sah es zunächst sehr gut für Jannik aus. Er war sehr vorteilhaft aus der Eröffnung gekommen, aber dann fehlte halt doch noch die Erfahrung, da mehr daraus zu machen. Sein Gegner gewann eine Figur und baute dann Stück für Stück seinen Vorteil aus. 0:3

Am ersten Brett wurde die meiste Zeit pro Zug an diesem Spieltag verbraucht. Vorbildlich - und die Eröffnungszugfolge sieht man auch nicht alle Tage. Alexander war durch einen ungünstigen Abtausch in Nachteil geraten, verteidigte sich zäh, aber sein spielstarker Gegner ließ nicht locker. 0:4

Laura hatte am 4. Brett eine hochspannende Partie anfangs sogar mit leichten Vorteilen. Der Gegner konzentrierte sich auf die Schwächen in ihrer Stellung und so wurde die Verteidigung zunehmend mühsamer. Letztendlich nutzte er taktisch geschickt seine Möglichkeit zum Figurengewinn. 0:5

Jelenas Partie endete fast zeitgleich. Sie war gut aus der Eröffnung gekommen, wurde aber beim ersten Versuch, dem Gegner Probleme zu bereiten, gekontert. Ihr Gegner hatte danach eine Mehrfigur, aber Jelena konnte seinen Läufer geschickt aus dem Spiel halten. Erst im Endspiel fiel der entscheidende Bauer und der gegnerische Läufer war wieder befreit. 0:6

Zusammenfassend: Die Gegner waren nicht nur auf dem Papier stärker, trotzdem hat die Schmidener Jugend gut mitgehalten und aus den erlittenen Niederlagen lässt sich einiges lernen.